



Oktatási Hivatal

A 2010/2011. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első forduló

NÉMET NYELV I. KATEGÓRIA

FELADATLAP ÉS VÁLASZLAP

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!

A feladatok megoldásához íróeszközön kívül más segédeszköz nem használható! A helyesnek vélt megoldást a válaszlapon X-szel át kell húzni, pl.: A B ~~X~~ D. Javítás csak a hibásnak vélt megoldás áthúzásával és a jónak vélt megoldás megjelölésével történhet, kifestőt tilos alkalmazni! A javítást a felügyelő tanár kézjeggyével hitelesíti.

A válaszlapot a szaktanár (szaktanári munkaközösség) értékeli központi javítási útmutató alapján. Továbbküldhetők a **legalább 30 pontra** értékelt válaszlapok az adatlappal együtt (a feladatlap külső borítója). A feladatlap az iskolában maradhat.

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: oszt.:

Középiskolai tanulmányait a 13. évfolyamon fejezi be: igen nem

Az iskola neve:

Az iskola címe: irsz. város

..... utca hsz.

Megye:

A felkészítő tanár(ok) neve:

Összes pontszám:

I. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Wer im Supermarkt einkauft, bekommt heute oft nicht mehr das, was er bezahlt. Mit Mogelpackungen werden wir an der Nase **(1)** Und ein neues Gesetz macht **(2)** der Lebensmittelindustrie ab April sogar noch leichter...

Das Auge isst bekanntlich mit. Doch **(3)** mit geübtem Blick können wir leider nicht sehen, dass die leckere Tafel Schokolade in der riesigen Packung in Wahrheit nur noch 180 statt 200 Gramm wiegt. 20 Gramm weniger **(4)** den gleichen Preis! Das ist nur eine der Mogelpackungen, mit **(5)** die Lebensmittelindustrie versucht, auf unsere Kosten Gewinn zu machen. Schlimmer noch: Diese heimlichen Preiserhöhungen werden ab dem 11. April völlig legal. Dann wird es für uns alle noch schwerer, **(6)** Denn es kann uns keiner mehr garantieren, dass in Verpackungen tatsächlich der Inhalt drin ist, der außen drauf steht.

Aktuell für die Frau 04/10

1. A hergeführt
B umgeführt
C geführt
D herumgeführt
2. A einen
B –
C es
D wie
3. A selbst
B denn
C wohl
D wie
4. A zu
B auf
C für
D gegen
5. A der
B den
C denen
D deren
6. A Preise vergleichen.
B um Preise zu vergleichen.
C ohne Preise vergleichen.
D Preise zu vergleichen.

II. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Der Orient, Ungarn und feine Keramik-Arbeiten

150 Keramiken aus Ungarn: Im Hetjens-Museum ist seit dem Wochenende die Schau "Zsolnay - Ungarische Seele, orientalischer Glanz" zu sehen. (7) schlage eine Brücke zwischen den europäischen Kulturhauptstädten, hieß es bei der Eröffnung. (8) rund 150 Zsolnay-Keramiken sowie (9) aus dem eigenen Bestand des Museums.

Die Ausstellung zeige die Blütezeit der berühmten ungarischen Keramikfabrik Zsolnay (10), hieß es zum Auftakt. Der künstlerische Einfluss des Orients habe den Nationalstil Ungarns (11) geprägt. Neben der Gefäßkeramik (12) erstmals in Deutschland auch Beispiele baugebundener Keramik aus dem Kunstgewerbemuseum in Budapest (12) (Die Ausstellung entstand in enger Kooperation mit dem Janus Pannonius Museum in Pécs.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr.

welt online 28.06.10

7. A Die bis 12. September gelaufene Ausstellung
B Die bis zu 12. September liefene Ausstellung
C Die bis zum 12. September laufende Ausstellung
D Die bis auf 12. September läufende Ausstellung
8. A Vorstellen würden
B Vorgestellt werden
C Vorgestellt waren
D Vorstellen sind
9. A ein Auswahl islamisch Keramik
B eine Auswahl islamischer Keramik
C ein Auswahl islamischen Keramiks
D eine Auswahl islamische Keramik
10. A während des Historismus und Jugendstils
B während des Historismusses und Jugendstils
C während dem Historismus und Jugendstils
D während des Historismus und Jugendstil
11. A entschieden
B mit Entscheidung
C entscheidungsvoll
D entscheidend
12. A sind zu sehen
B haben zu sehen
C sind gesehen
D haben gesehen

III. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Seen trocknen aus - Das Grundwasser sinkt ab, das Klima wird wärmer

In Ostdeutschland trocknen Seen und Bäche aus. **(13)** in Mecklenburg sind in den vergangenen hundert Jahren mehr als 130 Seen verschwunden.

Entwässerungsmaßnahmen in der Landwirtschaft lassen den Grundwasserspiegel absinken. Auch der Klimawandel führt dazu, dass Zuflüsse zu größeren Bächen versiegen. Seit 1900 sind die Temperaturen in Ostdeutschland um durchschnittlich 1,5 Grad angestiegen. Die Wärme **(14)** das Wasser aus Bächen und kleinen Seen schneller **(14)**, als Regen sie wieder auffüllen kann.

Doch auch die Wasserqualität mancher Seen hat sich verschlechtert. "Der Stechlinsee hat offenkundig ein Wassergüteproblem", sagt Peter Kasprzak vom Leibnitz-Institut für Gewässerökologie. "Wir sehen das an den Gemeinschaften höherer Wasserpflanzen, **(15)** und am rückläufigen Sauerstoff im Tiefenwasser." Außerdem steige **(16)** an. "Wir hoffen, dass sich diese Trends in den nächsten Jahren nicht verstärken", so Kasprzak.

In manchen Gebieten Brandenburgs setzen Gewässerkundler Wald unter Wasser und renaturieren so Moore. 95 Prozent aller Moore **(17)** Fünf Prozent sollen wieder renaturiert werden. So wollen Wissenschaftler den Grundwasserspiegel stabilisieren.

<http://www.3sat.de/nano/umwelt/147154/index.html>

13. A Allein
B Aber
C Nur
D Bloss
14. A lasst verdünsten
B lässt verdunsten
C lässt erdunsten
D laßt dünsten
15. A was größtenteils verschwunden hat,
B die größtenteils verschwunden sind,
C das größtenteils verschwunden ist.
D welches größtenteils verschwand,
16. A der Nährstoffsgehalt
B der Nährstoffgehalt
C das Nährstoffengehalt
D das Nährstoffgehalt
17. A ist in Brandenburg trockenlegen
B sind in Brandenburg trockenlegt
C ist in Brandenburg trockengelegen
D sind in Brandenburg trockengelegt

IV. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Österreichs Kinder müssen fitter werden, sonst sind ihre Aussichten auf ein gesundes Leben denkbar schlecht. Aber auch für das Sozialsystem sind die Folgen verheerend: Die Ausgaben für Gesundheit steigen durch die heutigen Teenager bis 2030 **(18)** Die Hauptprobleme nach Angaben der Ärzte : Rauchen, Alkoholkonsum, Übergewicht, mangelnde Bewegung, wenig Obstkonsum.

„60 Prozent der Wiener Schüler können nicht mehr **(19)** hüpfen. 30 Prozent nicht rückwärts gehen“, schlägt Ärztekammer-Präsident Walter Dorner Alarm. Auch eine OECD-Studie attestiert unserem Nachwuchs eine mehr als ungesunde Lebensweise: Beim Konsum von Zigaretten und Alkohol **(20)** unsere Jugendlichen über dem internationalen Schnitt, beim Obstverzehr darunter. Auch von Übergewicht sind hierzulande mehr Kinder betroffen als im internationalen Durchschnitt.

Die Folgen: Herzinfarkte, Diabetes, Schlaganfälle und Beschwerden des Bewegungsapparates **(21)** in Zukunft häufiger werden. Vorbeugung ist enorm wichtig, vor allem in der Schule: „Die Ganztagschule ist die beste Gelegenheit zu sagen, jeden Tag muss eine Turnstunde **(22)**“ Darüber hinaus sei, so der Experte, pro Woche eine Stunde Gesundheitserziehung nötig.
Heute, 25.3.10

- 18.** A durch 1,6 Milliarde Euro
B von 1,6 Milliarden Euro
C um 1,6 Milliarden Euro
D mit 1,6 Milliarden Euro
- 19.** A mit dem Beinen
B von einem Bein
C auf einem Bein
D an einem Bein
- 20.** A sitzen
B liegen
C halten
D setzen
- 21.** A werden
B würde
C wird
D wurden
- 22.** A abfinden
B befinden
C stattfinden
D vorfinden

V. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie entscheiden, welche der vier Behauptungen in welche Lücke passt. Markieren Sie die richtige Lösung.

Junge Elite: "Wir wollen etwas verändern"

Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Klimawandel: Die Zukunft sieht für viele Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren alles andere als rosig aus. (23) sie trotzdem optimistisch nach vorn blicken.

Heutige Schüler könnte man die echten Krisenkinder nennen - eigentlich. Arbeitslose Eltern, Jugendliche ohne Ausbildung, Terrorgefahr, Klimawandel - alles andere als rosige Aussichten. (24) zeichnen sich die noch jüngeren durch ungebremsten Optimismus aus. Schüler zwischen 15 und 20 Jahren arrangieren sich mit den prekären Aussichten und suchen nach neuen Wegen. Zur "Generation Krisenkinder" wollen sie nicht gehören.

(25) reagiert die 19-jährige Abiturientin Eva Schulz aus Borken in ihrem Webblog auf das Spiegel-Porträt der Krisenkinder-Generation, "aber Idealismus ist doch heute unrealistisch. Wir haben ihn aufgegeben zugunsten von vernünftigerem Engagement."

(26) die Jugendlichen heute in die Lobbys, in die Wirtschaft oder die Medien wollen - "wir haben das Gefühl, dort mehr bewegen zu können", glaubt Eva, die Chefredakteurin einer Schülerzeitung ist, die ausschließlich im Internet erscheint.

www.spiegel.de

23. A Doch während junge Erwachsene zwischen 20 und 35 eher düster und unsicher in die Zukunft blicken,
B Uns wird mangelnder Idealismus vorgeworfen,
C Kein Wunder also, dass
D Nachwuchsjournalisten von preisgekrönten Schülerzeitungen erklären, warum
24. A Kein Wunder also, dass
B Doch während junge Erwachsene zwischen 20 und 35 eher düster und unsicher in die Zukunft blicken,
C Uns wird mangelnder Idealismus vorgeworfen,
D Nachwuchsjournalisten von preisgekrönten Schülerzeitungen erklären, warum
25. A Uns wird mangelnder Idealismus vorgeworfen,
B Kein Wunder also, dass
C Nachwuchsjournalisten von preisgekrönten Schülerzeitungen erklären, warum
D Doch während junge Erwachsene zwischen 20 und 35 eher düster und unsicher in die Zukunft blicken,
26. A Doch während junge Erwachsene zwischen 20 und 35 eher düster und unsicher in die Zukunft blicken,
B Nachwuchsjournalisten von preisgekrönten Schülerzeitungen erklären, warum
C Kein Wunder also, dass
D Uns wird mangelnder Idealismus vorgeworfen,

VI. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Finden Sie heraus, welche Behauptung jeweils dem Inhalt des Textes entspricht.

Krake Paul tippt gegen Deutschlands Sieg

Deutschland verliert, Spanien kommt ins Endspiel. Tintenfisch-Orakel Paul hat seinen Tipp abgegeben. Doch er hatte schon einmal Unrecht.

(27) Vor dem Aquarium im Sealife Oberhausen und vor dem Fernseher halten die deutschen Fußballfans den Atem an – und sind entsetzt. Oktopus Paul setzt im Halbfinale am Mittwoch auf einen spanischen Sieg. (28) Deutschland wäre raus, wie beim Sommermärchen 2006 winkt nur das Spiel um Platz drei, glaubt man dem tierischen Orakelspaß.

(29) Paul hat Gewicht unter den Tierorakeln. (30) Kein einziges der bislang fünf Spiele der deutschen Mannschaft in Südafrika hat der als intelligent geltende Oktopus falsch getippt. Fast alle anderen Tierorakel, vor allem argentinische vor dem Viertelfinale, hatten dagegen falsch gelegen.

(31) Mit seiner Treffsicherheit ist Paul zum Medienstar geworden. Fernsehteams berichteten am Dienstagvormittag live aus dem Oberhausener Sealife. So konnten Millionen Fans am Bildschirm beobachten, wie sich Paul nach einigem Hin und Her über das Muschelfleisch im Glas mit der gelb-roten spanischen Flagge hermachte.

<http://www.welt.de/vermishtes/article8334588/Krake-Paul-tippt-gegen-Deutschlands-Sieg.html>

27. A Die deutschen Fußballfans sind außer Atem.
B Die deutschen Fußballfans sind entsetzlich.
C Die deutschen Fußballfans sind geschockt.
28. A Wenn man dem Oktopus glauben kann, wird Deutschland wieder nur den dritten Platz belegen können.
B Für Deutschland wäre es das Ende der WM nach dem dritten Platz im Jahre 2006.
C Der dritte Platz wäre nach 2006 wieder ein Sommermärchen.
29. A Paul wiegt sehr viel für seine Rasse.
B Paul hat Ansehen auf Grund seiner bisherigen Tipps.
C Paul spielt eine sehr wichtige Rolle bei den Wahrsagern.
30. A Kein einziger Oktopus hat bisher die fünf Spiele falsch getippt.
B Der Krake hat alle fünf Spiele richtig getippt.
C Wer intelligent ist, tippt wie der Oktopus.
31. A Paul kann man in den Medien sicherlich treffen.
B Paul trifft sich mit Medienstars.
C Paul ist durch sein einzigartiges Können in den Medien berühmt geworden.

VII. Ordnen Sie den Textteilen (32-39) die einzelnen Fragen (A-I) unten zu! Nicht jede Frage passt zu einem Textteil, es gibt eine Frage zu viel! Kreuzen Sie dann sinngemäß jeweils einen Buchstaben unten an!

Abitur mit 14

Er ist 14 Jahre alt, hat einen IQ von 147 und vier Klassen übersprungen: Nikolaus Hildebrand ist Bayerns jüngster Abiturient. Dabei fand er die Schule eher fad. Im Interview mit dem Jugendmagazin "Jetzt.de" verrät er, wie man sich als Jüngster durchsetzt - und warum er vom Nobelpreis träumt.

Das Interview führte Ulrike Schuster für das Jugendmagazin Jetzt.de

Frage: Nikolaus, bist du Bayerns Klügster?

Nikolaus Hildebrand: Das schreiben zumindest viele Boulevard-Zeitungen. Ich würde das so nicht sagen. Ich sehe keinen Unterschied zu anderen, also mache ich mir darüber keine Gedanken.

Frage: Was ist das für ein Gefühl? 14 Jahre jung und schon Abitur...

Nikolaus: Klasse ist das schon. Das Leben sollte genauso bleiben, wie es jetzt ist. Ich kann jetzt machen, was ich will, das genieße ich. Ich bin sehr zufrieden.

32. Nikolaus: Ich lerne nicht mehr, aber auch nicht weniger als andere. Natürlich musste ich auch Lernaufwand betreiben. Das allermeiste merke ich mir durch reines Durchlesen. Aber für die Klausuren musste ich schon strategisch vorgehen.

33. Nikolaus: Zunächst lese ich alles. Damit merke ich mir schon einmal 80 Prozent des Stoffes. Dann kommt der zeitaufwendige Teil: Ich schreibe das Lernskript. Dazu gehe ich den ganzen Stoff durch und überlege mir stichpunktartige Musterlösungen zu zu erwartenden Fragestellungen - aus der Sicht des Lehrers. Das kostet mich meist ein bis zwei Tage. Das Ganze zu lernen dauert nochmals einen halben Tag.

34. Nikolaus: Mir fällt nicht immer alles leicht. Wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. Manchmal verstehe ich nicht, was andere nicht verstehen, wo es hakt. Irgendwie ist man halt schon etwas Besonderes.

35. Nikolaus: Ich wurde immer ernst genommen. Komischerweise war ich nie der Kleine. Jeder hat mir zugehört - meine Meinung hatte richtig Gewicht. Ich möchte behaupten, dass ich sogar eine ziemlich wichtige Rolle in der Kollegstufe inne hatte. Es war schon toll, oft im Mittelpunkt zu stehen. Andererseits muss man gerade dann, wenn einem viele zuhören, auch aufpassen, niemandem auf die Füße zu treten.

36. Nikolaus: Klar habe ich auch Freunde, die in meinem Alter sind. Meinen besten Freund zum Beispiel. Ich komme mit allen Altersgruppen super klar. Mit den Erwachsenen gehe ich erwachsen um, mit den Jugendlichen, jung.

37. Nikolaus: Ich lese sehr viel. Am liebsten Sachbücher über Chemie und Physik. Gerne klicke ich mich auch durch Wikipedia Artikel. Ansonsten höre ich Rock und Pop, gehe dreimal die Woche ins Fitnessstudio und segle gern. Nebenbei sammle ich noch ein bisschen Flirterfahrung, schließlich hab ich noch keine Freundin.

38. Nikolaus: Ich habe meinen Doktor in Biochemie und arbeite an einem spannenden Forschungsprojekt in Harvard.

39. Nikolaus: Das wäre super. Nicht aus eitlen, narzisstischen Motiven, sondern zum Nutzen der Menschheit. Am besten in Bereichen wie der Krebsforschung, der Neurologie oder der Energiefrage.

Fragen:

- A Frage:** Hast du auch gleichaltrige Freunde, oder gehen da schnell die Gesprächsthemen aus?
- B Frage:** Du hast einen Intelligenzquotienten von 147. Lebt es sich hochbegabt leichter?
- C Frage:** Was machst du in deiner Freizeit?
- D Frage:** Träumst du vom Nobelpreis?
- E Frage:** Wie sehen deine Lernstrategien aus?
- F Frage:** Deine Klassenkollegen sind fünf Jahre älter als du. Wurdest du von denen ernst genommen?
- G Frage:** Du hast vier Klassen übersprungen. War der Unterricht so anspruchslos?
- H Frage:** Wo siehst du dich in 10 Jahren, also mit 24?
- I Frage:** Musstest du viel fürs Abitur lernen?

32	A	B	C	D	E	F	G	H	I
33	A	B	C	D	E	F	G	H	I
34	A	B	C	D	E	F	G	H	I
35	A	B	C	D	E	F	G	H	I
36	A	B	C	D	E	F	G	H	I
37	A	B	C	D	E	F	G	H	I
38	A	B	C	D	E	F	G	H	I
39	A	B	C	D	E	F	G	H	I

VIII. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. In jedem Satz fehlt ein Wort, das für die Textkohärenz (=den inhaltlichen Textzusammenhang) besonders wichtig ist. Welches?

Mit Elan zum Abschluss

Mit dem Projekt "Keine(r) ohne Abschluss" der Landesregierung sollen in Rheinland-Pfalz mehr Jugendliche einen Schulabschluss schaffen.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 werden im Rahmen des Projekts 35 Schüler an zwei Schulen gefördert. (40) Die Jugendlichen sollen dort Abschluss mit einem zusätzlichen Schuljahr nachholen können - und das praxisnah. Bis zu drei Tage in der Woche arbeiten sie in einem Unternehmen. (41) Im Ganztagesunterricht können sie ihre schlechten Noten verbessern.

Das Land hat im April 2010 das Pilotprojekt von zwei auf fünf Schulen ausgeweitet. (42) Vom Sommer 2010 werden in Lauterecken, Bad Sobernheim und Bad Bergzabern neue Modellklassen entstehen.

(43) 2009 hatten 6,9 Prozent der Schulabgänger in Rheinland-Pfalz die Schule ohne einen Abschluss verlassen, der für einen Ausbildungsberuf qualifiziert. "Viele hatten keine Lust mehr auf Schule", berichtete Isabelle Barbarin von der Pilotschule in Ramstein-Miesenbach. "Die müssen neu motiviert werden."

"Dass die Schüler in den Betrieben waren, hat bei ihnen eine andere Einstellung ausgelöst", berichtete der Leiter der Realschule Plus in Ransbach-Baumbach. **(44)** Die Jugendlichen hätten Fragen und Wissbegierde in den Unterricht gebracht. Wer aus einem Friseursalon zurück an die Schule komme, wolle zum Beispiel mehr über Chemie erfahren. **(45)** Für die Unternehmen sei es Vorteil, dass die Schüler sie über viele Monate kennenlernen könnten. "Über die Hälfte unserer Schüler hat bereits einen Ausbildungsplatz in Aussicht", resümierte er. Der Großteil erlange voraussichtlich auch einen Abschluss.

Bis 2012 sollen landesweit zehn Schulen an dem Projekt "Keine(r) ohne Abschluss" beteiligt sein.

<http://www.3sat.de/nano/gesellschaft/145184/index.html>

40. A ihren
B ein
C kein
D seinen
41. A höchstens
B auf jeden Fall
C eigentlich
D außerdem
42. A über
B in
C an
D zu
43. A welche
B sie
C man
D es
44. A mit
B sonst
C zugleich
D selbstverständlich
45. A durchaus
B mit
C von
D auch noch

IX. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die richtige Lösung markieren.

Knie-Elefant nach Stadtspaziergang eingefangen

ark. Am Sonntagabend hatte ein Elefant einen ungewöhnlichen Auftritt in der Zürcher Innenstadt. Die zur Menagerie des in Zürich gastierenden Zirkus Knie gehörende 26-jährige Kuh namens Sabu nahm um etwa 19 Uhr 30 auf der Landiwiese Reissaus, gönnte sich ein Bad im See und **(46)** sich anschliessend quer durchs Arboretum auf den Weg Richtung Stadtzentrum. Nach einer Passage via Bahnhofplatz nahm sie auf der Gessnerallee kurz Platz, wie Michael Wirz von der Stadtpolizei auf Anfrage sagte.

Danach **(47)** sie ihren Spaziergang fort und konnte schliesslich um etwa 20 Uhr 30 in der Nähe der Sihlporte gestoppt werden. **(48)** das Anhalten von Grosswild nicht zum Repertoire der Polizisten gehört, überliessen sie diese Aufgabe Spezialisten des Tierspitals. Selbstverständlich, so sagte Wirz, habe man auch die Option Abschuss erwogen, allerdings habe sich Sabu derart friedlich verhalten, dass diese Massnahme nie ernsthaft **(49)**

Die Knie-Mitarbeiter nahmen den Elefanten schliesslich an die Kette und führten ihn zurück zur Landiwiese. Beim spektakulären Abschieds-Spaziergang von Sabu ist **(50)** Sachschaden entstanden **(50)** jemand verletzt worden.

Knie hat seine Zelte in Zürich am Sonntagabend abgebrochen und gastiert nun in Wettingen.

Neue Zürcher Zeitung online 07. Juni 2010

46. A ging
B machte
C folgte
D fand
47. A setzte
B führt
C fuhr
D ging
48. A Während
B Deshalb
C Obwohl
D Da
49. A geprüft werden müssen habe
B habe geprüft werden müssen.
C geprüft werden habe müssen.
D geprüft habe werden müssen.
50. A entweder oder
B sowohl als auch
C kein auch nicht
D weder noch

LÖSUNGSBLATT

Kategorie I

- | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | A | B | C | D | 26. | A | B | C | D | | | | | |
| 2. | A | B | C | D | 27. | A | B | C | | | | | | |
| 3. | A | B | C | D | 28. | A | B | C | | | | | | |
| 4. | A | B | C | D | 29. | A | B | C | | | | | | |
| 5. | A | B | C | D | 30. | A | B | C | | | | | | |
| 6. | A | B | C | D | 31. | A | B | C | | | | | | |
| 7. | A | B | C | D | 32. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 8. | A | B | C | D | 33. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 9. | A | B | C | D | 34. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 10. | A | B | C | D | 35. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 11. | A | B | C | D | 36. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 12. | A | B | C | D | 37. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 13. | A | B | C | D | 38. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 14. | A | B | C | D | 39. | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| 15. | A | B | C | D | 40. | A | B | C | D | | | | | |
| 16. | A | B | C | D | 41. | A | B | C | D | | | | | |
| 17. | A | B | C | D | 42. | A | B | C | D | | | | | |
| 18. | A | B | C | D | 43. | A | B | C | D | | | | | |
| 19. | A | B | C | D | 44. | A | B | C | D | | | | | |
| 20. | A | B | C | D | 45. | A | B | C | D | | | | | |
| 21. | A | B | C | D | 46. | A | B | C | D | | | | | |
| 22. | A | B | C | D | 47. | A | B | C | D | | | | | |
| 23. | A | B | C | D | 48. | A | B | C | D | | | | | |
| 24. | A | B | C | D | 49. | A | B | C | D | | | | | |
| 25. | A | B | C | D | 50. | A | B | C | D | | | | | |



A 2010/2011. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első (iskolai) fordulójának fogalmazási feladatlapja

NÉMET NYELVBŐL I. KATEGÓRIÁBAN

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!

A fogalmazási tétel megoldásához íróeszközön kívül **bármely nyomtatott szótár** használható! Javítás csak a hibásnak vélt szöveg áthúzásával és a jónak vélt megoldás mellé írásával történhet, kifestőt tilos alkalmazni!

A fogalmazást a versenybizottság értékeli központi javítási útmutató alapján.

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: oszt.:

Az iskola neve:

városa:.....

Im Februar 2010 haben Jugendliche im Internet darüber diskutiert, ob sie Festivals oder Konzerte bevorzugen. Hier einige Meinungen:

Wo geht ihr lieber hin? Zu Festivals oder Konzerten?

1. „Ich gehe lieber auf Festivals. Sie sind einfach eine Art Urlaub für mich.“
2. „Ich persönlich habe eher schlechte Erfahrungen mit Festivals gemacht, deswegen bevorzuge ich Konzerte.“
3. „4 Tage so leben, wie es einem passt, laute Musik, nur Party – was gibt’s Schöneres?“
4. „Also ich muss sagen, ich finde Konzerte schöner, weil es da um eine Band geht und nicht um mehrere. Bei Festivals habe ich immer das Gefühl, dass die Musik im Hintergrund steht, also geh’ ich auch nicht hin.“

www.lima-city.de

Äußern Sie Ihre Meinung zu diesem Thema in einem Aufsatz mit 350-400 Wörtern („in unserem Garten“ = 3 Wörter; im Jahre 2009 = 3 Wörter), indem Sie auf folgende Punkte eingehen. (Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen.)

1. Welche Formen von Musikfestivals und Konzerten kennen Sie?
2. Welche Vorteile bzw. Nachteile haben diese Veranstaltungen?
3. Welche Rolle spielen Festivals und Konzerte im Leben der Jugendlichen in Ungarn?
4. Wie stehen Sie selber zu Festivals und Konzerten?

A fogalmazás pontozása (A dolgozatok javítását és pontozását a versenybizottság végzi el!)

	Tartalom (0-5 pont)	Szövegalkotás (0-5 pont)	Szókincs (0-5 pont)	Nyelvhelyesség (0-5 pont)	Helyesírás (0-5 pont)	Összesen:
1. Javító						/25
2. Javító						/25
						/50

.....
1. Javító aláírása

dátum:

.....
2. Javító aláírása

dátum: